

Amtliche Abkürzung:	SchG	Quelle:	
Fassung vom:	23.02.2016	Gliederungs-Nr:	2200
Gültig ab:	01.08.2016		
Dokumenttyp:	Gesetz		

**Schulgesetz für Baden-Württemberg (SchG)
in der Fassung vom 1. August 1983**

§ 15

**Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs-
und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen
und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren**

(1) Die Erziehung, Bildung und Ausbildung von Schülern mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot ist Aufgabe aller Schulen. Diese Schüler werden zu den Bildungszielen der allgemeinen Schulen geführt, soweit der besondere Anspruch der Schüler nicht eigene Bildungsziele erfordert. Sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung zielt auch auf die bestmögliche berufliche Integration. Schwerpunkte sonderpädagogischer Beratung, Unterstützung und Bildung (Förderschwerpunkte) sind insbesondere

1. Lernen,
2. Sprache,
3. emotionale und soziale Entwicklung,
4. Sehen,
5. Hören,
6. geistige Entwicklung,
7. körperliche und motorische Entwicklung,
8. Schüler in längerer Krankenhausbehandlung.

(2) Die sonderpädagogische Beratung, Unterstützung und Bildung findet in den allgemeinen Schulen statt, soweit Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum besuchen. Die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unterstützen die allgemeinen Schulen bedarfsgerecht bei der sonderpädagogischen Beratung, Unterstützung und Bildung. Sie werden in der Regel in Typen geführt, die den Förderschwerpunkten nach Absatz 1 entsprechen.

(2a) Soweit der Auftrag nach Absatz 2 Satz 2 durch sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren in freier Trägerschaft wahrgenommen wird, können deren Lehrkräfte eingesetzt werden, um den Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot der Schüler einer öffentlichen allgemeinen Schule zu erfüllen. Die Einsatzsteuerung sowie das Weisungsrecht in Bezug auf die eingesetzten Lehrkräfte liegen beim Träger der Privatschule.

(3) Wenn die besondere Aufgabe des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums eine Internatsunterbringung der Schüler erfordert, ist der Schule ein Internat anzugliedern, in dem die Schüler Unterkunft, Verpflegung und eine familiengemäße Betreuung erhalten (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat).

(4) Besuchen Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot eine allgemeine Schule, können die Bildungsziele und Leistungsanforderungen von denen der besuchten Schule abweichen (ziendifferenzierter Unterricht); für die gymnasiale Oberstufe und die Bildungsgänge beruflicher Schulen in der Sekundarstufe II gelten die allgemeinen Regelungen.

(5) Gemeinsamer Unterricht für Schüler mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot kann auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

(6) Die Schulaufsichtsbehörde kann im Einvernehmen mit den beteiligten Schulträgern kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren einrichten.

Weitere Fassungen dieser Norm

§ 15 SchG, vom 21.07.2015, gültig ab 01.08.2015 bis 31.07.2016

§ 15 SchG, vom 30.07.2009, gültig ab 08.08.2009 bis 31.07.2015

§ 15 SchG, vom 17.07.2003, gültig ab 01.08.2004 bis 07.08.2009

§ 15 SchG, vom 15.12.1997, gültig ab 24.12.1997 bis 31.07.2004

§ 15 SchG, vom 24.04.1991, gültig ab 01.08.1991 bis 23.12.1997

§ 15 SchG, vom 01.08.1983, gültig ab 01.08.1983 bis 31.07.1991

§ 15 SchG wird von folgenden Dokumenten zitiert

Rechtsprechung

VG Freiburg (Breisgau) 4. Kammer, 18. März 2016, Az: 4 K 2145/14

VG Stuttgart 7. Kammer, 16. Februar 2015, Az: 7 K 5740/14

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 21. November 2012, Az: 9 S 1833/12

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 14. September 2011, Az: 9 S 2626/10

VG Sigmaringen 4. Kammer, 16. März 2007, Az: 4 K 257/07

VG Karlsruhe 8. Kammer, 21. Dezember 2006, Az: 8 K 2759/06

VG Karlsruhe 8. Kammer, 19. Januar 2006, Az: 8 K 2416/05

VG Stuttgart 10. Kammer, 23. Mai 2005, Az: 10 K 4604/04

VG Karlsruhe 5. Kammer, 16. Oktober 2003, Az: 5 K 2700/03

VG Karlsruhe 8. Kammer, 14. Januar 2003, Az: 8 K 2766/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 14. Januar 2003, Az: 9 S 2268/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 14. Januar 2003, Az: 9 S 2199/02

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 3. September 1996, Az: 9 S 1971/96

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 13. Dezember 1994, Az: 9 S 2293/93

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 8. November 1991, Az: 9 S 1689/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 11. Dezember 1990, Az: 9 S 850/89

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 28. September 1990, Az: 9 S 2077/90

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 17. Februar 1987, Az: 9 S 2495/86

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 4. Juni 1985, Az: 9 S 1053/84

Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg 9. Senat, 27. Juli 1983, Az: 9 S 1499/83

Gesetze Landesrecht

Baden-Württemberg

§ 18 PSchG, gültig ab 01.08.2017

§ 1 SchullnklkomAusglG BW, gültig ab 11.03.2017

§ 18 PSchG, gültig ab 01.08.2016 bis 31.07.2017

§ 12 SBA-VO, gültig ab 01.04.2016

§ 14 SBA-VO, gültig ab 01.04.2016

§ 15 SBA-VO, gültig ab 01.04.2016

§ 23 SBA-VO, gültig ab 01.04.2016

§ 7 SBA-VO, gültig ab 01.04.2016

§ 18 PSchG, gültig ab 01.01.2016 bis 31.07.2016

§ 18 PSchG, gültig ab 01.08.2015 bis (gegenstandslos)
§ 18 PSchG, gültig ab 01.08.2015 bis 31.12.2015
§ 1 SchullnklkomAusglG BW, gültig ab 30.07.2015 bis 10.03.2017
§ 2 SchullnklkomAusglG BW, gültig ab 30.07.2015
§ 4 SchullastV BW 1976, gültig ab 01.08.1978 bis 31.07.1980
§ 4 SchullastV BW 1976, gültig ab 01.01.1978 bis 31.07.1978
§ 4 SchullastV BW 1976, gültig ab 01.08.1976 bis 31.12.1977

Verwaltungsvorschriften der Länder / von Landesverbänden

Baden-Württemberg

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zur Eigenständigkeit der Schulen und Unterrichtsorganisation im Schuljahr 2017/2018 (Organisationserlass) 7.1, i. d. F. v. 03.04.2017, Az.:21-6740.3/1331

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 22.08.2008, Az.:IV/1-6500.333/61

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 08.03.1999, Az.:IV/1-6500.333/61

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 06.07.1998, Az.:III/2-6411-11/409

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 16.08.1991, Az.:III/2-6411.11/150

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 28.07.1988, Az.:III/2-6411.710/2

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 24.07.1984, Az.:IV-2-6007/123

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, i. d. F. v. 02.08.1983, Az.:IV-2-7070/182

© juris GmbH